

St. Peters Bote L.O.G.D.
Der St. Peters Bote wird von den Priestern der St. Peters Kirche zu Münster, Saskatchewan, herausgegeben. Er kostet bei Voranbestellung: An Canada \$2.00, im Jahr \$1.00, im Monat \$0.10. Die drei Monate \$0.30. Nach dem 1. Januar und dem Ausland \$2.50 im Jahr. Einrückungen 10c. Correspondenz, Anzeigen, oder Veränderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens am 1. August einreichen, falls sie Aufnahme in der Juli Nummer finden sollen. Preis: Sommerzeit, wenn verlangt, frei versandt.
Bei Änderung der Adresse, die neue als auch die alte Adresse an den Herausgeber mit der richtigen Briefe, Post- oder Express-Adressen (Money Order) beizufügen, sollten auf Mauer hier ausgefüllt werden.
Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiert man:
ST. PETERS BOTE, MUNSTER SASK. CANADA.

1921 Kirchenkalender 1921

Juni	Juli	August
1. M. Simon, Eins.	1. F. Fest des hl. Vaters	1. M. Petri Kettenreiter
2. M. Marij, Petr. Erasm. M.	2. M. Marij Heimholung	2. M. Niph. Egon, B. Kdt.
3. M. Marij, Petr. Erasm. M.	3. M. Marij, B.	3. M. Neph. Egon, B. Kdt.
4. M. Marij, Petr. Erasm. M.	4. M. Marij, B.	4. M. Neph. Egon, B. Kdt.
5. M. Marij, Petr. Erasm. M.	5. M. Marij, B.	5. M. Neph. Egon, B. Kdt.
6. M. Marij, Petr. Erasm. M.	6. M. Marij, B.	6. M. Neph. Egon, B. Kdt.
7. M. Marij, Petr. Erasm. M.	7. M. Marij, B.	7. M. Neph. Egon, B. Kdt.
8. M. Marij, Petr. Erasm. M.	8. M. Marij, B.	8. M. Neph. Egon, B. Kdt.
9. M. Marij, Petr. Erasm. M.	9. M. Marij, B.	9. M. Neph. Egon, B. Kdt.
10. M. Marij, Petr. Erasm. M.	10. M. Marij, B.	10. M. Neph. Egon, B. Kdt.
11. M. Marij, Petr. Erasm. M.	11. M. Marij, B.	11. M. Neph. Egon, B. Kdt.
12. M. Marij, Petr. Erasm. M.	12. M. Marij, B.	12. M. Neph. Egon, B. Kdt.
13. M. Marij, Petr. Erasm. M.	13. M. Marij, B.	13. M. Neph. Egon, B. Kdt.
14. M. Marij, Petr. Erasm. M.	14. M. Marij, B.	14. M. Neph. Egon, B. Kdt.
15. M. Marij, Petr. Erasm. M.	15. M. Marij, B.	15. M. Neph. Egon, B. Kdt.
16. M. Marij, Petr. Erasm. M.	16. M. Marij, B.	16. M. Neph. Egon, B. Kdt.
17. M. Marij, Petr. Erasm. M.	17. M. Marij, B.	17. M. Neph. Egon, B. Kdt.
18. M. Marij, Petr. Erasm. M.	18. M. Marij, B.	18. M. Neph. Egon, B. Kdt.
19. M. Marij, Petr. Erasm. M.	19. M. Marij, B.	19. M. Neph. Egon, B. Kdt.
20. M. Marij, Petr. Erasm. M.	20. M. Marij, B.	20. M. Neph. Egon, B. Kdt.
21. M. Marij, Petr. Erasm. M.	21. M. Marij, B.	21. M. Neph. Egon, B. Kdt.
22. M. Marij, Petr. Erasm. M.	22. M. Marij, B.	22. M. Neph. Egon, B. Kdt.
23. M. Marij, Petr. Erasm. M.	23. M. Marij, B.	23. M. Neph. Egon, B. Kdt.
24. M. Marij, Petr. Erasm. M.	24. M. Marij, B.	24. M. Neph. Egon, B. Kdt.
25. M. Marij, Petr. Erasm. M.	25. M. Marij, B.	25. M. Neph. Egon, B. Kdt.
26. M. Marij, Petr. Erasm. M.	26. M. Marij, B.	26. M. Neph. Egon, B. Kdt.
27. M. Marij, Petr. Erasm. M.	27. M. Marij, B.	27. M. Neph. Egon, B. Kdt.
28. M. Marij, Petr. Erasm. M.	28. M. Marij, B.	28. M. Neph. Egon, B. Kdt.
29. M. Marij, Petr. Erasm. M.	29. M. Marij, B.	29. M. Neph. Egon, B. Kdt.
30. M. Marij, Petr. Erasm. M.	30. M. Marij, B.	30. M. Neph. Egon, B. Kdt.

Gebotene Feiertage.	Gebotene Feiertage.
Neujahr, Samstag 1. Januar.	Quatemberfest: 16., 18., 19. Februar.
Trinitatis, Donnerstag 6. Januar.	18., 20., 21. Mai.
Christi Himmelfahrt, Donnerstag 5. Mai.	21., 23., 24. Septemb.
Allerheiligen, Dienstag 1. Nov.	14., 16., 17. Decemb.
Unbefl. Empfängnis, Sonntag 8. Dez.	
Weihnachten, Sonntag 25. Dez.	
Andere Feite.	
Septuagesima Sonntag, 23. Januar.	
Aschermittwoch, 9. Februar.	
Fastenzeit, 25. März.	
Erntedankfest, 27. März.	
Phingstensonntag, 15. Mai.	
Erntedankfest, Donnerstag 26. Mai.	
Herz Jesu Fest, Freitag 3. Juni.	
Alteisen, Mittwoch 2. November.	
Erntedankfest Sonntag, 27. November.	

Kirchliches.

Wann, 1. Juni. Als Hunderte von Mitgliedern der St. Peter's Kirche hier in der alten Kirche beim Abendessen versammelt waren, um das Verbleiben der St. Peter's Kirche zu feiern, ist der zur Zeit wohnende Sturm den anderen Teil des Gebäudes, wo die Kirche ein gerichtet war, zusammen, und verlegte mehrere Frauen und Mädchen sowie auch den Pastor, den hochw. Herrn Vetter. Durch das mutige Eingreifen der Leute wurde die Gefahr des Einstürzens der Kirche durch das ausbrechende Feuer verhindert.

Eintraute, N. N. Die Minori-tenpatres, Provinzial Leo Greulich und P. Robert Scheid, sind soeben von einer Visitation zurückgekehrt, auf der sie auch die aus dem hiesigen Franziskaner-Kloster, Mutterhaute hiesigen Schwestern in der Auswanderungskolonie Molokai besucht haben. Folglich ist die ehrw. Mutter Margareta Deter, die vor 37 Jahren als eine der ersten Schwestern in der Pflege der Auswanderer wirkte, als Königin Kalaniana durch den Apostolischen Vikar von Hawaii sich an die Schwesterngesellschaften in den Ver. Staaten wandte, um Missionen für die in Molokai internierten Auswanderer zu erhalten. Es sind zurzeit 35 Franziskanerinnen aus Europa in der Kalaniana-Niederlassung für auswärtige Frauen und Mädchen tätig, während für die Männer und Knaben in dem einige Meilen davon entfernten Kalaniana von Vätern des heiligen Herzens, unter Mitwirkung des bekannten Bruders Joseph Dutton, geleitet wird. Die Missionen sind sehr begünstigt, aber die mühseligste Verwaltung

der Auswandererheime und berichten, daß sie jetzt keine der Schwestern vom Auslande angeheiratet worden ist, obwohl sie fortwährend mit den Kranken in Verbindung sind. Freilich dürfen sie nie wieder die Kolonie verlassen. In der Behandlung der Kranken wird jetzt ein aus Japan importiertes Baumöl verwendet, mit dem bereits bemerkenswerte Heilerfolge erzielt wurden.

Frankreich. Die französische Benediktiner-Kongregation hat auf ihrem jüngst stattgehabten Generalkapitel zum Abt von Solomes, den General-Oberrn des P. Germain Cozien an Stelle des wegen Krankheit zurückgetretenen Dom Delatte gewählt.

Rom. Maj. Alberto Bassalo di Torregrossa, apostolischer Nuntius für Argentinien und Paraguay, ist zum päpstlichen Nuntius in München ernannt worden.

Die Wallfahrt zu H. L. Frau von Lourdes nach St. Laurent, Sask., am 16. Juli.

Wie alljährlich findet am Sonntag, den 16. Juli, die Wallfahrt nach St. Laurent, Sask., in der Nähe von Duff Lake statt zur Statue Unserer Lieben Frau von Lourdes. Die Pfarrer werden durch den hochw. P. H. Delmas, O.M.I., erlucht, in ihren Gemeinden bekannt zu geben, daß alle Wallfahrer, welche bei der Grotte nach abgelegter Beicht die hl. Kommunion empfangen und nach Meinung des hl. Vaters beten, kraft eines besonderen Indultes einen vollkommenen Ablass gewinnen können. Wenn zwei deutsche Priester zur Wallfahrt hinfahren, so ist es ihnen gestattet, um 9.30 Uhr eine hl. Messe

mit deutscher Predigt zu feiern. Nur für Priester ist für Unterkunft gesorgt.

Es gewöhnlich eine größere Anzahl von den Bewohnern der St. Peters Kolonie, besonders aus dem westlichen Teil, an dieser Wallfahrt teilzunehmen, so wird es angebracht sein, folgende Mitteilung zu machen:

Die Wallfahrtsstätte von St. Laurent ist etwa 7 Meilen von Duff Lake entfernt und liegt am West-Ufer des Saskatchewan-Flusses. Ein guter Weg führt sich hin, wenn man zuerst der C. N. Bahn entlang nach Vonda fährt. (Natürlich kann man auch mit der C. N. Bahn nach Duff Lake fahren.) Von Vonda aus führt ein Weg 20 Meilen schnurgerade nordwärts und hierauf 2 Meilen westlich bis Fish Creek Crossing. Von da an halte man sich auf dem Wege am Ost-Ufer des Saskatchewan-Flusses, zwei Meilen hinter sich lassend, 17 Meilen weit, bis man endlich zum St. Laurent-Jahre kommt, auf dem man über den Fluss setzt und so an sein Wallfahrtsziel gelangt. Der Weg am Ufer des Saskatchewan-Flusses ist einer der besten in der Provinz.

Da die Reise per Auto etwa 6 bis 7 Stunden in Anspruch nimmt, so ist es geraten, schon Freitag, den 15. Juli, mittags, von Münster abzufahren.

St. Peters Kolonie

Cudworth. Am Sonntag, den 26. Juni empfingen in der St. Michaels-Kirche zu Cudworth 14 Kinder, darunter eine Anzahl Katholikinder, ihre erste hl. Kommunion.

Die Schule zu Cudworth zählt über 100 Kinder. 6 Kinder waren im 8. Grade und machten ihr Examen. Lehrerinnen sind Mrs.abella Cameron und Mrs. Sylla Reehan.

Leofeld. Zu Leofeld wird am 10. Juli die feierliche Kinderkommunion abgehalten werden. Im Anschluß daran wird ein gemütliches Gemeindefest stattfinden, wozu auch die Nachbargemeinden freundlich eingeladen sind. Für allerlei Vergnügungen, wie Musik, Baseball und sonstige Unterhaltungen, für Speise und Trank ist reichlich gesorgt.

Die Ernteaussichten in hiesiger Umgebung sind die denkbar besten.

Brano. Frau B. A. Schwinghammer hat eine Besuchreise nach Valeria, Wis., angetreten.

Frau Kramer wurde im St. Elisabeth-Hospital zu Humboldt von den Ärzten Dr. Kennedy von Brano und Dr. Penner von Humboldt wegen Blinddarmentzündung operiert.

Frau Resbitt hat in dem ehemaligen Brano Rüh-Cafe bekanntes Gebäude ein Restaurant und Konditoreiengeschäft eröffnet.

Dr. J. F. Gainer wird zukünftig jeden Montag, Dienstag und Mittwoch seine Profession als Zahnarzt in Viceroy ausüben, wofür er eine Zweigoffice eröffnet hat.

Meacham. Am 28. Juni wurde hier Edward J. Hogan, ein Bruder des Regimentsmusikanten James Hogan, zu Grabe getragen. Der Verstorbene war auf dem Wege nach Rochester, Minn., und wurde in Winnipeg vom Tode ereilt. Er war erst 43 Jahre alt und hinterließ eine trauernde Gattin und 6 Kinder, nebst drei Brüdern und einer Schwester.

Carroll. Andreas Wappel hat die 320 Acres große Farm des Math. Wagner für die Summe von \$6500 gekauft.

Heinrich Engle berichtet, daß er ein 150 Acres großes Weizenfeld habe, das bereits letzte Woche in die Ähren geerntet war. Die Halme sind 36 Zoll lang.

Willmont. Zum Begräbnis des Stephan Krenn jr., von hier, am 22. Juni, über dessen plötzlichen Tod bereits berichtet worden ist, fanden sich neben den zahlreichen erschienenen Mitgliedern der St. Johannes-Gemeinde auch Herr und Frau Stephan Krenn von Saskatoon ein.

St. Benedict. Unser Gemeindefest am 3. Juli war recht erfolgreich. Während es im mittleren und östlichen Teil der St. Peters Kolonie hin und wieder regnete, blieben wir vom Regen verschont. Unter den Besuchern von außerhalb hatte sich auch der hochw. P. Kahlmair von Dead Horse Lake eingefunden.

Bellevue. Am 27. Juni wurden hier von einer vom hochw. P. Kahlmair geleiteten Brautmesse ehe-lich verbunden John Bourne und Maria Blume.

Lenora Lake. Am 28. Juni ist Anton Gering von Pomona, Californien, hier bei seiner Mutter und seinen sonstigen Angehörigen auf Besuch eingetroffen. Er berichtet, daß er auf seiner ganzen Reise nirgends so schöne Getreidefelder gesehen habe wie in der St. Peters Kolonie. Seinen Besuch hatte er eigens so eingerichtet, daß er dem großen Erntefest in Münster am 24. Juni beizuwohnen konnte.

H. Schmitz hat von Herrn Bergstrom, dem Superintendenten der Saskatchewan Elevator Co. den Kontrakt erhalten, Materialien herbeizuschaffen für den Bau eines neuen Elevators im Städtchen Lake Lenore. Lake Lenore wird somit in kurzer Zeit 4 Elevatoren haben.

Am 24. Juni hielt der C. N. H. Theater-Klub von Humboldt im Pool Room von Lake Lenore eine Vorstellung mit Konzert. Vorher war großes Fußballspiel zwischen Humboldt und Lake Lenore, wobei Humboldt verloren hat. Am 1. Juli spielte Lake Lenore wieder gegen die Spieler von Humboldt und zwar in Humboldt selbst, und brachte ihnen eine solche Niederlage bei, daß Humboldt auch nicht einen Punkt gewinnen konnte. Hierauf belagerten sie noch sogar eine Mannschaft aus Saskatoon, die sich zur großen Feier des Dominikantages eingefunden hatte.

Die Konkretearbeiten für unsere neue Kirche und Schule unter Leitung des Baukontraktors A. Stadelmann von Engelfeld gehen rasch voran und sind jetzt schon praktisch vollendet.

Am Mittwoch, den 29. Juni, morgens ist der Vater des hiesigen Hotelbesizers Robert Walter in seinem Heim nahe bei St. Vreux plötzlich aus dem Leben geschieden.

Humboldt. Am Donnerstag, den 14. Juli (nicht am 16. Juli) wird die „New National Police“ Partei eine Convention ihrer Wahlleiter einberufen, auf der die Partei ihren Kandidaten für das Dominion-Parlament ausstellen wird. Der Führer der Progressiven, der Math. T. A. Geier sollte bei dieser Gelegenheit eine Rede halten, wird aber nicht erscheinen können. Er wird bei einer späteren Gelegenheit reden. Andere Parlamentariermitglieder von Ottawa werden Reden halten, ebenso Fr. Mary McCallum vom Grain Growers' Guide.

J. H. Mainger hat sein Grocerie- und Kleiderwarengeschäft an die Herren F. E. Wager und Percy Ringesley verkauft.

S. Simons, ein graduierter Apotheker aus Saskatoon, hat im Apothekergeschäft des Herrn D. Barber eine Anstellung erhalten.

Dr. H. H. McCutcheon hat ein Gasolinboot gekauft, mit dem er am 26. Juni zum ersten Mal auf dem Waldsee herumfuhr.

Am 27. Juni stattete Dr. Arthur L. Lynch von Saskatoon in Begleitung des Luftschifferpiloten Lieutenant Hysley Humboldt einen Besuch ab. Die Reise von Saskatoon nach Humboldt, welche per Aeroplan erfolgte und 57 Minuten in Anspruch nahm, galt dem hochw. P. Benedict im St. Elisabeth-Hospital, welcher sich immer noch nicht von seinem nervösen Leiden erholt hat. Die Landung der Luftschiffer erfolgte im Felde des H. Brockmann. Nach kurzem Aufenthalte segelten die beiden Luftfahrer wieder nach Saskatoon zurück. Die Rückreise vollendeten sie in 52 Minuten.

Engelfeld. Am 28. Juni ist Fr. Carolina Strunk von St. Laurent, Man., wo sie bei den Schwestern höheren Studien oblag, nach der St. Peters Kolonie zurückgekehrt. Sie fuhr bereits in Wajon aus, wo sie sich bei ihrer Schwester

über Nacht aufhielt und mit der sie am nächsten Tag nach Münster fuhr zu der großen Feier der Erntedankgala.

Wajon. Am 4. Juli kam hier hochw. P. Le Zann, ein französischer Priester, hier an und trug dem hochw. P. Fridolin einen Besuch ab. Am Dienstag begab er sich nach Kermaria, um dort eine Mission zu predigen. Der hochw. Herr war früher Missionar in Indien.

Münster. Am 30. Juni stattete der Provinzial der Oblaten von Saskatchewan und Alberta, der hochw. P. H. Grandin von Edmonton, dem St. Peters-Kloster einen angenehmen Besuch ab. Der hochw. P. Dominik von Humboldt, wofür er Tage zuvor anangete, begleitete ihn.

Mit Genugtuung können wir berichten, daß folgende Örtlichkeiten am 29. Juni, um den Leuten den Besuch der Festlichkeit in Münster zu erleichtern, einen halben Feiertag erklärten: Dona, Bruno, Carmel, Humboldt, Münster, St. Gregor und Engelfeld. Lake Lenore erklärte sogar einen ganzen Feiertag. Dieses Entgegenkommen ist um so höher anzuschlagen, wenn man bedenkt, daß in dieselbe Woche der 1. Juli, Dominiktag, ein nationaler Feiertag, fiel, der für Kanada dieselbe Bedeutung hat wie der 4. Juli für die Ver. Staaten.

Folgende milde Gaben sind jüngst wieder eingelaufen: Von Ungenannt, Münster, \$5 für den hochw. Indianer-Missionar P. Egehoff, J.M.I.; für den hochw. P. Klaus, O.F.M., in China \$5 von einem Leier in Münster. Bergelt's Gott!

Das Wetter der vergangenen Woche war schön bis Sonntag. Am Sonntag wurde es trüb und regnerisch. Auch in der darauffolgenden Nacht und Montag regnete es zu verschiedenen Malen. Die Feldfrüchte stehen herrlich.

Am Montag, den 4. Juli, kehrte der ehrw. Fr. Wilfried Hergott, O.S.B., Sohn des A. Hergott von Brano, von der St. Johns Abtei, Collegeville, Minn., wofür er sich im Noviziate befand, nach der hiesigen St. Peters Abtei, deren Mitglied er ist, zurück. In seiner Begleitung befinden sich folgende Ordenskandidaten: Erwin Kühne, Bernard Lohmer, Leonard Benning, Bernard Hable und Joseph Bedtold. Alle diese mit Ausnahme des Letzteren, welcher in seinen Studien noch nicht soweit vorangekommen ist, begannen am 5. Juli morgens unter Leitung des Herrn Abtes die vorgeschriebenen acht tagelangen geistlichen Exerzitien, denen sich auch der schon seit etwa einem Jahre hier im Kloster weilende Ordenskandidat Kajimir Montwidias anschloß. Am 11. Juli, dem feierlichen Gedächtnistage des hl. Benedikt, wird Fr. Wilfried seine einfaches Gelübde ablegen, während die übrigen fünf Exerzitianten als Novizen eingeleitet werden. Alle haben ihre bisherigen Studien in der St. Johns Universität zu Collegeville, Minn., genossen. Drei der Kandidaten trugen bereits in Wajon aus, wo sie der hochw. P. Fridolin in Empfang nahm und hierauf per Auto nach Münster fuhr.

Der hochw. P. Subprior Chrysostomus hielt letzten Sonntag wieder Gottesdienst in Peterhof südlich von Dana.

St. Gregor. Das heiße Wetter der jüngsten Tage macht den Landwirten viel Freude, und es ist sicherlich gut, da es vermehrt ist mit mehrfachen Regenfällen.

Am Montag spielte unser Baseball-Team mit Engelfeld auf dessen Picnic und gewann den ersten Preis. Das Picnic selbst war, da das Wetter sich gegen Mittag aufheiterte, recht erfolgreich.

Die Familie Math. Konnor von Carmel machte letzten Sonntag eine Autoreise nach St. Gregor und besuchte die Familie Val. Lenz.

Herrn E. A. Munkler's Vater kam am Montag aus Lake Preston, S. Dak., hier an und befindet sich auf Besuch bei seinem Sohn. Herr Munkler war früher hier ein Heimfährer, zog sich aber später wieder zurück auf seine Farm in S. Dakota.

Katharina Klemm und Albertina Zimmermann, zwei Schülerinnen der St. Gregor Schule, deren Leitung unter Lehrer Thomas

Coghlan steht, machten in Humboldt letzte Woche ihre VIII. Grade Examina. Es sind dies die ersten Junglinge unserer Schule, die sich um Diplomas bewarben und wünschen wir ihnen gut Glück!

Dana. Auf der Versammlung der Mätre der Municipalität von Wayne am 2. Juli wurde beschlossen, daß für Begearbeiten dieses Jahr 70% der Municipalsteuern (mit Einschluß der von 1920 übriggebliebenen) verwendet werden sollen wie folgt: Div. 1 \$2149.85, Div. 2 \$2512.00, Div. 3 \$2184.00, Div. 4 \$2030.84, Div. 5 \$1920.10, Div. 6 \$2484.68. Die Steuerzahler mögen ihre Steuern abarbeiten, was sie aber nicht arbeiten, müssen sie durch Geldbeträge bezahlen. Dem Departement des Generalanwaltes wurde empfohlen, der Frau Phil. Polshut mit ihren 9 Kindern eine Pension zu gewähren, da ihr Gatte kürzlich tot auf öffentlichen Landstrasse aufgefunden wurde. Ferner hat der Rat empfohlen, daß Fr. Helena Handwert von Gustinchen ein Einmaderungsgepäck bewilligt werden solle, damit sie in der Provinz ein Waisenhospital errichten könne. Der Kasse wurde bevollmächtigt die nötige Garantie zu geben, damit ein Mädchen des Fred Furtubinski, Dana, in das Sanatorium der Tuberkulosen bei North Ca' Appelle, Sask., aufgenommen werden könne. Nach dem Nebengesetz No. 18 ist jedermann, welcher auf seinem Lande Heuschrecken sieht, verpflichtet, sie zu vergiften. Das Gift wird umsonst an die Farmer verteilt und ist hier bei dem Sekr. und Schatzmeister Fr. Hamm erhältlich.

Sammelliste für das neue Kolleg.

Ungenannt, Wilkie, Sask. 2.00
B. Funke 1.00
Früher quittiert \$12,373.45
Total \$12,376.45

Aus Canada
Saskatchewan.
Regina. Im Jahre 1920 waren in der Provinz Saskatchewan 47 Butterfabriken im Gange, 9 entstanden im Laufe des Jahres und zwar in Invermay, Tisdale, Prince Albert, Keliber, Woleley, Regina, Maple Creek, Weyburn, St. Walburg. Fünf werden noch errichtet und zwar in Yorkton, Wilmbois, Weyburn, Shaunavon, Empress. Während des Jahres 1920 wurden 6,642,083 Pfund Butter hergestellt im Gesamtwerte von \$3,973,380. In der Provinz befindet sich nur eine Käsefabrik, die 28,367 Pfund Käse im Werte von \$7790 lieferte. Vierundvierzig der Butterfabriken lassen ihre Butter gradieren; im ganzen wurden 4,749,626 Pfund von den Beamten der landwirtschaftlichen Abteilung gradiert.

Moose Jam. Die königliche Getreideuntersuchungs-Kommission, die bereits seit geraumer Zeit damit beschäftigt ist, die geraden, besonders aber die krummen Wege, des Canadischen Getreidehandels bloßzulegen, hat ihre Untersuchungen bis auf weiteres eingestellt. Die westlichen Getreidehändler, denen bei den bereits geführten Verhandlungen ziemlich schwach zu Mute wurde, haben nämlich einen Einhaltsbefehl seitens der Regierung erlangt. Gegen diesen ist andererseits entschiedener Protest eingelegt worden. In der letzten Sitzung der Kommission erklärte nun J. H. Haslam, daß die Kommission den erlassenen Einhaltsbefehl respektieren wollten und daß solange die Entscheidung über diesen Punkt in der Schwebe sei, die Sitzungen nicht seien. Bekanntlich haben die Untersuchungen bereits in den Farmertreuen gewaltigen Staub aufgewirbelt. Manches unsaubere Schmeichelei und schwindelhafte Manöver und Tricks von Seiten der Getreidehändler sind bloßgelegt worden. Daß der Getreidehandel im Augenblick zu schätzen, dürfte jedermann einleuchten.

Vonda. Nikola Turta, 31 Jahre alt, ein Farmer aus Albena in der Nähe von Vonda, beging Selbstmord indem er sich in seinem Stall